

RAMADHAN GEHT ZU ENDE... WAS PASSIERT NUN?

Bewertung: 4.8

Beschreibung: Ein wunderschöner Festtag, Lobpreisen Gottes, Belebung von Beziehungen und Erinnerung an weniger Glückliche.

leer:

[Artikel Gottesdienst und Leben](#) [Die fünf Säulen des Islam und andere Formen des Gottesdienstes](#)

von: Aisha Stacey (© 2011 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 22 Aug 2011

Zuletzt verändert am: 24 Apr 2023

Das Ende des Ramadhan kündigt einen der beiden Hauptfeiertage im islamischen Kalender an. Ein Tag dieser Feierlichkeiten wird Eid ul Fitr genannt. Im Arabischen bedeutet Eid etwas, das wiederkehrt und sich nach einer bestimmten Zeit wiederholt. Das Wort Eid hat sich allerdings zu der Bedeutung Fest entwickelt. Das Wort Fitr ist die Wurzel des Wortes *iftar* (das Fasten brechen) und kennzeichnet das Ende des Fastenmonats.

Es wäre verkehrt anzunehmen, dass die Muslime die Tatsache feiern würden, nicht länger fasten zu müssen, denn die Muslime sind traurig, wenn der Monat Ramadhan zu Ende geht. In Wirklichkeit feiern die Muslime, weil Gott ihnen gestattet hat, an diesem Monat des Fastens und der spirituellen Einkehr teilzuhaben und zu vervollständigen. Muslime feiern die Tatsache, dass Gott in Seiner unendlichen Gnade und Weisheit ihre Taten annehmen und belohnen möge.



“...soll eine Anzahl anderer Tage (fasten) Allah will es euch leicht, Er will es euch nicht schwer machen damit ihr die Frist vollendet und Allah rühmt, daß Er euch geleitet hat. Vielleicht werdet ihr dankbar sein.” (Quran: 2:185)

Das Eid (oder Feier) wird nicht auf die Art begangen, wie du es vielleicht erwarten würdest. Nachdem in der vorausgegangenen Nacht der Mond gesehen wurde, der verkündet, dass der Monat Ramadhan vorbei ist, stehen die Muslime in der Frühe zum Gebet und dem Beginn dieses besonderen Tages auf. Am frühen Morgen nehmen die Muslime ein Bad und ziehen ihre besten Kleider an, um sich für das besondere Eidgebet vorzubereiten. Es ist zu einem Brauch geworden, zur Feier des Eid neue Kleidung zu tragen. „Gott ist schön und Er liebt das Schöne“^[1] und Eid ist eine Zeit, in der man die Gunst Gottes zur Schau tragen kann. Es ist eine gottesdienstliche Handlung, einige Datteln zu essen, bevor man zum Gebet geht, als Zeichen für die Tatsache, dass der Fastenmonat wirklich vorbei ist und daher ist das Fasten am Tag der Feierlichkeit verboten, denn es ist ein Festtag und ein Tag des Gedenke Gottes.

Das Eidgebet sollte draussen auf einer großen, offenen Fläche stattfinden. Bei ungünstigem Wetter oder aus Mangel an angemessenen Räumlichkeiten wird es manchmal in den Moscheen abgehalten. Man kann Muslime zum Gebetsort gehen und fahren sehen, Gebetsteppiche tragend und Gott lobpreisend. Seine oder ihre Worte sind zu hören: „Gott ist groß, keinem steht Anbetung zu außer Ihm, Gott ist groß, gepriesen sei Er.“ Wenn sich muslimische Familien am Gebetsplatz zu versammeln beginnen, vermischen sich die Worte der Lobpreisungen Gottes mit Worten der Gratulationen. „Eid Mubarak“ (ein gesegnetes Fest) und Frohes Eid, ebenso wie Bittgebete für einander, wie „Möge Allah unsere rechtschaffenen Taten annehmen“. Kinder flitzen in Erwartung von Geschenken und Festlichkeiten herum, ältere Menschen sinnieren über den Erfolg des Ramadhan und die Grossartigkeit Gottes nach. Ein Stillschweigen breitet sich dann über der Menge aus, wenn das Eidgebet beginnt. Es unterscheidet sich leicht von den normalen Gebeten und – obwohl es nicht verpflichtend ist – wird es den Muslimen sehr empfohlen, daran teilzunehmen. Die Muslime stehen Schulter an Schulter und danken Gott nicht nur für die Freude des Ramadhan, sondern auch für den unzählbaren Segen, den Er uns Tag für Tag gewährt.

Bevor das Gebet beginnt, wird ein besonderes Almosen gegeben. Es wird Zakat al-Fitr genannt. Von jedem erwachsenen Muslim, der finanziell dazu in der Lage ist, wird erwartet, einen kleinen Beitrag zu spenden, der ungefähr \$10 U.S entspricht, von dem Lebensmittel gekauft und den Armen verteilt werden. Ramadhan war eine Zeit, in der die Muslime versuchten, großzügig zu spenden und die Feier am Ende des Ramadhan wird vom gleichen Geist der Großzügigkeit geleitet, die sicherstellt, dass alle Muslime die Möglichkeit haben, den Tag mit Feiern und Festessen zu verbringen.

Am Ende des Gebets verstreut sich die Versammlung und fährt auf anderen Strecken nach Hause oder zu anderen Feierlichkeiten. Muslime bemühen sich, der Rechtleitung des Propheten Muhammads nachzueifern und benutzen verschiedene Wege, um zum Platz des Gebets und wieder wegzufahren. Diese und die Tatsache, dass es auf einem offenen Platz stattfinden soll, sollten die Stärke der Muslime zeigen, Stolz auf den Glauben hervorrufen und damit Allah öffentlich gelobt und gepriesen wird. Das eigentliche Eid ul Fitr ist einen Tag lang, aber in vielen muslimischen Ländern können Geschäfte und Büros bis zu einer Woche geschlossen bleiben. Aus Zeitgründen und aufgrund der Tatsache, dass muslimische Feiertage in westlichen Ländern nicht immer anerkannt werden, können einige Muslime nicht länger als ein paar Stunden an den Feierlichkeiten teilhaben. Muslime in verschiedenen Ländern und verschiedenen Familien feiern auf unterschiedliche Arten.

Es gibt Treffen von Familien und Freunden zum Frühstück, Brunch oder Mittagessen. Es ist eine Gelegenheit für Besuche, Grüße, liebe und gute Wünsche. Es ist eine Zeit der Heilung verlorener Verbindungen, Verbesserungen zu machen und Beziehungen wiederzubeleben. Es werden besondere Speisen zubereitet und häufig wird den Nachbarn und Freunden davon gegeben. Jedes Land oder jede Gemeinschaft hat ihr besonderes Mahl und ein besonderer Reiz Teil einer muslimischen Gemeinschaft im Westen zu sein, besteht auch darin, in der Lage zu sein, von den Köstlichkeiten der ganzen Welt probieren zu dürfen. Geschenke, Geld und Süßigkeiten werden normalerweise den Kindern verteilt und manchmal tauschen auch Erwachsene

Geschenke aus. Die Feierlichkeiten unterscheiden sich von Gemeinde zu Gemeinde. Es gibt Picknicks, Grillen, Märkte und Nachbarschaftsfeste, Gemeinschaftsaktivitäten bis tief in die Nacht hinein, Feuerwerke oder Lasershows. Es werden neue Freundschaften geschlossen, alte Bekanntschaften erneuert und die Familien verbringen viel Zeit zusammen.

Die Feier des Eid fordert den Kontakt zu Verwandten, Freundlichkeit den Eltern gegenüber, Mitgefühl für die Armen und Sorge und Zuneigung für die Nachbarn. Es ist ein Tag der Besuche und gute Wünsche und manche Muslime nehmen die Gelegenheit wahr, um die Friedhöfe zu besuchen. Es ist wichtig, das Besuchen der Friedhöfe nicht zu einem jährlichen Eidritual zu machen. Aber die Erinnerung an den Tod und das Jenseits ist jederzeit wichtig. Selbst in dieser Zeit der Feierlichkeiten versteht jemand, der sich Gott wahrhaftig unterwirft, dass wir alle nur einen Atemzug vom Tod entfernt sind. Mitten im Leben ist der Tod und ein Muslim ist sich dessen bewusst, dass dieses Leben nichts als ein vorübergehender Aufenthalt auf dem Weg zum Endziel ist – Paradies oder Hölle. Ramadhan war eine Zeit der Besinnung und Eid ist eine Zeit für Feierlichkeiten; allerdings sind verschwenderisches Zurschaustellen von Reichtum und Materialismus zu vermeiden. Muslime, die den Nutzen, der dem Ramadhan innewohnt, gezogen haben, sind dankbar für diese Festzeit und verstehen, dass dies nur eine der Arten ist, wie Gott uns Seine Gnade zukommen lässt. Das Leben kann manchmal voller Prüfungen und Versuchungen sein, aber in den Zeiten der Prüfungen wie auch in den Feiern Gottes ist Weisheit, Gnade und Vergebung. Ein Muslim wird aufgefordert, Gott zu lobpreisen, aber daran erinnert, nie zu vergessen, dass die Fähigkeit zu lieben und zu feiern nur eine von Gottes Gaben ist.

Footnotes:

[1] Sahieh Muslim

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/1777/ramadhan-geht-zu-ende-was-passiert-nun>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.